

Das Wallis lässt Grüssen

Am Samstag, 27. August starteten die Musikantinnen und Musikanten des Handharmonika Club Dagmersellen zu der von der dritten Stimme Organisierten Reise ins Wallis. Mit dem Kleinbus bravoreus chauffiert von Stephan, fuhren wir via Bern, Martigny, Sion, dem ersten Etappenziel „Salgesch“ entgegen. Kurvenreiche, hügelige Landschaft – Sonnenschein wohin das Auge reicht. Vielseitig, farbenfroh, angenehm und liebenswert. So etwa lässt sich dieser Ort beschreiben. Nach einer interessanten Wanderung durch die Rebberge mit Daniel Cina, konnten wir einiges über die Bewirtschaftung der Rebberge erfahren. Nach der Wanderung durfte natürlich eine Degustation der ausgezeichneten Weine nicht fehlen. In der Kellerei Adrian & Diego Mathier war natürlich einiges über den Edlen Saft zu erfahren. Salgescher Weine zeichnen sich durch einzigartige Qualität aus. Doch wie findet man bei dieser Vielfalt den Weintyp, der zu einem passt und den eigenen Geschmack am besten trifft? Bei dieser Frage kamen doch einige wohlgemeinten Ratschläge (vor allem an die erste Stimme), die aber mit Entsprechenden Antworten gleich alles klar stellten!

Via Visp-Brig- Stalden erreichen wir unser Reiseziel Grächen.

Das Chaletdorf im Zermattetal ist auf einer Alpenterrasse (1620 m. ü. M.) gelegen, ein Winter- und Sommersportort im Bereich der Walliser Hochalpen.

Im Ferienhaus Rosy bezogen wir nun unsere Unterkunft. Schnell war man sich einig, dass noch vor dem Nachtessen und bei so schönem Wetter das Dorf Grächen zu erkunden sei. Nach dem für einige die Nacht etwas kurz war, konnten wir am Sonntag wieder einen herrlichen Tag geniessen. Nach einer kurzen Wanderung nach Gasenried wurde auch schon der Grill in Funktion gebracht. Einige bevorzugten zudem eine Wanderung entlang einer der bekannten Walliser-Wasserleitung.

Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten Grächen wieder verlassen.

Die Heimreise ging über Goppenstein, Kandersteg, Thun Richtung Reiden, wo wir im Restaurant Lerchenhof ein feines Nachtessen zum Abschluss genossen. Einmal mehr konnten wir eine schöne und gut organisierte Reise geniessen.